

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 25.1.2012, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 14.12.2011
2. Einläufe und Berichte
3. Angelobung von Hrn. Ing. Gernot Lauermann
zum Gemeinderat
4. Postpartnerschaft
5. Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH
Geschäftsführerbestellung
6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der
Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH

NICHT ÖFFENTLICH

7. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Walter Kahrer

Anwesend: Vbgm. Inge Landstetter
die Gf.GR Ilse Horejs, Gf.GR DI Dr. Gerhard Pramhas, Ing. Günther
Straub, Ing. Richard Buchberger, Albert Eder und Kurt Lax,
die GR Hedwig Divos, Ernst Kratochwill, Marina Ginner, Andrea
Theuerweckl, Andreas Hueber MSc, Martin Hausmann, Gerhard Secco,
Nesrin Ökten, Ing. Alexander Smuk, Manfred Hartberger, Ing. Andreas
Pulpitel, Martin Stöhr, Karin Kunz, Eva-Maria Weber-Brauner und Ernst
Jankovitsch.

Entschuldigt: GR Dietmar Wötzl und Ing. Reinhard Huber

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 14.12.2011

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung ist allen Gemeinderäten zugesandt worden.

Gf.GR Ing. Buchberger weist darauf hin, dass auf Seite 8 vermerkt ist, dass er die in Auftrag gegebenen Studien betreffend Postimmobilien-Verwertung bekrittelt hat. Er stellt richtig, dass er nicht die Auftragsvergabe, sondern das Ergebnis beanstandet hat.

Im Protokoll wird mehrmals auf die Finanz-Ausschuss-Sitzungen hingewiesen. Gf.GR Ing. Buchberger möchte, dass die Protokolle des Finanzausschusses den Protokollen der Gemeinderatssitzungen beigelegt werden, da die beiden letzten Protokolle des Finanzausschusses auch im Gemeindeamt nicht aufgelegt sind.

Bgm. Kahrer erklärt, dass die Protokolle der Ausschuss-Sitzungen nicht öffentlich sind. Gf.GR DI Dr. Pramhas verspricht, die fehlenden Protokolle nachzureichen.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt den Antrag – vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Fraktionen – das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einläufe und Berichte

Johann Wüttrich, Familie Krineczky und die Hinterbliebenen von Hrn. Anton Reithofer haben sich für die Beileidsbekundungen der Marktgemeinde Felixdorf bedankt.

Das Amt der NÖ Landesregierung – Gruppe Gesundheit und Soziales – teilt mit, dass aufgrund des Ansuchens für die im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ im 2. Halbjahr 2011 erbrachten Zustelldienste eine Landesförderung in Höhe von € 3.927,53 zuerkannt wird.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt informierte, dass die HS Rohstoffrückgewinnungs GmbH Felixdorf der Verpflichtung, die Reifenlagerungen am Betriebsgelände der Fa. Glasso GmbH, Fabrikgasse 15, zu entfernen, nicht nachgekommen ist. Für die Entfernung der gesamten Altreifenlagerungen wurden Angebote von entsprechenden Entsorgungsunternehmen eingeholt. Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt beabsichtigt, eine Vorauszahlung der Kosten (gegen nachträgliche Verrechnung) in Höhe von € 49.385,-- vorzuschreiben. Für die Abgabe einer Stellungnahme wird der HS Rohstoffrückgewinnungs GmbH. seitens der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt eine Frist bis 30. Jänner 2012 eingeräumt.

Um einen Überblick über die Situation und Notwendigkeiten der Jugend vor Ort zu erlangen, beauftragten die Gemeinden Eggendorf, Felixdorf und Sollenau eine interkommunale Jugendsozialraumanalyse. Diese beinhaltet die Darstellung der Lebenswelten der Jugendlichen in der Kleinregion, die Formulierung konkreter Zielsetzungen und die Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen.

Des Weiteren die Ausarbeitung und Umsetzung konkreter Betreuungsangebote für Jugendliche in Abstimmung mit regionalen und lokalen Institutionen und GemeindevertreterInnen. Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, wurde nunmehr eine schriftliche Zusage über die Gewährung einer Förderung in Höhe von max. € 12.500,00 (50 % der Projektkosten) gegeben.

Das Amt der NÖ Landesregierung – Gruppe Straße – informiert, dass für das Radwegglückenschlussprojekt Piestingtalradweg/Eurovelo 9 eine Beitragsleistung aus Regionalfördermitteln in Höhe von € 44.589,81 an die Marktgemeinde Felixdorf überwiesen wurde.

Von LH Dr. Erwin Pröll und LHStv. Dr. Josef Leitner wurde schriftlich mitgeteilt, dass für den Ankauf des Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Felixdorf Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 30.000,00 gewährt werden.

Im Zuge des Radwegglückenschlusses Piestingtalradweg – Eurovelo 9 wurde im Gemeindegebiet von Wöllersdorf-Steinabrückl/Felixdorf – Kreuzung L.Lehner-Staße/Mayrgasse – eine Lichtsignalanlage errichtet. Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt sandte eine Verordnung mit Plandarstellung betreffend der vorzunehmenden Bodenmarkierungen und Anbringung der Verkehrszeichen.

Mit dem Hausdurchbruch in der Mohrstraße ist nun der letzte Teil des Radwegglückenschlusses erfolgreich abgeschlossen. Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt übersandte eine Verordnung, welche mit Aufstellung der Verkehrszeichen sowie Anbringung der Bodenmarkierungen in Kraft tritt.

Die Pfarre Felixdorf ersucht den Bürgermeister und die Gemeindevertretung um zahlreiches Erscheinen zur Bischofsvisitation am 16. März um 16 Uhr im Gemeindeamt Felixdorf.

3. Angelobung von Hrn. Ing. Gernot Lauermann zum Gemeinderat

Gerhard Secco hat sein Gemeinderatsmandat per 31.12.2011 aus privaten Gründen zurückgelegt.

Für das freigewordene Mandat wurde seitens der SPÖ Ortsorganisation Herr Ing. Gernot Lauermann, geb. 20.7.1982, wohnhaft 2603 Felixdorf, Lisztgasse 10a, nominiert.

Herr Ing. Lauermann wurde vom Bürgermeister in den Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf einberufen. Da innerhalb von 3 Tagen nach Zustellung der Einberufung kein schriftlicher Verzicht beim Gemeindeamt eingelangt ist, gilt die Berufung als angenommen.

Nachdem Ing. Lauermann gelobt hat, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, seine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und für das Wohl der Marktgemeinde Felixdorf nach besten Wissen und Gewissen zu fördern, nimmt er als aktives Gemeinderatsmitglied an der Sitzung teil.

4. Postpartnerschaft

Da bei der Abstimmung über die Übernahme der Postpartnerschaft für die Filiale in Felixdorf bei der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011 keine 2/3-Mehrheit erzielt wurde, hat Bgm. Kahrer mit den Vertretern der ÖVP und FPÖ Ortsfraktionen nochmals Gespräche geführt, um die Vertreter der Fraktionen davon zu überzeugen, dass die Postpartnerschaft wesentliche Vorteile für die Bürger von Felixdorf bringt.

Nach intensiven Verhandlungen mit der Post AG – Hrn. Mondschein – ist es Bgm. Kahrer gelungen, dass die Postfiliale wieder eröffnet hat (mangels Postpartner wurde die Filiale seitens der Post AG am 19.12.2011 geschlossen) und eigenbetrieben ab 21.12.2011 bis zum 31.1.2012 weitergeführt wird.

Am 13.1.2012 hat Bgm. Kahrer an die Unternehmenszentrale der Post AG – Hrn. DI Hitziger – ein Schreiben gesandt (eine Kopie des Briefes liegt dem Original des Protokolls bei), in welchem er dringlich um die Verlängerung der eigenbetriebenen Weiterführung der Postfiliale Felixdorf bis Ende März 2012 ersucht.

Am 17.1.2012 hat der Vorstandsdirektor der Post AG telefonisch bekannt gegeben, dass die Postfiliale in Felixdorf bis zum 31.3.2012 geöffnet bleibt.

Bgm. Kahrer und Gf.GR Ing. Straub haben, auch auf Anregung von Gf.GR Lax, eine Hochrechnung der Ausgaben und Einnahmen für die nächsten 20 Jahre vorgenommen.

Gf.GR Ing. Straub hat folgende Ausgangsdaten für seine Berechnungen herangezogen:

Personalkosten:	1 Angestellte vollbeschäftigt	€	33.000,00 jährlich
	1 Angestellte teilzeitbeschäftigt	€	13.000,00 jährlich
Einnahmen durch den Postbetrieb (Stand 2010)		€	36.320,00 jährlich
Förderung		€	25.000,00 jährlich
Baukosten – bei Annahme eines Zubaus von 2 Räumen mit 50m ² lt. Angebot der Fa. Plangl		€	75.000,00
mit Umbaukosten gesamt		€	150.000,00
Einnahmen durch Vermietung – ab 2013		€	12.000,00 jährlich
Betriebskosten		€	9.000,00 jährlich
Instandhaltung		€	1.500,00 jährlich

Nach der Berechnung von Gf.GR Ing. Straub stehen monatliche Einnahmen in Höhe von € 6.110,00 monatlichen Ausgaben in Höhe von € 6.208,33 gegenüber.

Die Berechnungsunterlagen wurden allen Gemeinderäten per Mail zugesandt. (Kopien der Unterlagen liegen dem Original des Protokolls bei.)

Der Vorsitzende ruft nochmals in Erinnerung, dass bei einer Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde eine Kontinuität für die nächsten 7 Jahre gegeben ist.

Außerdem schätzt er eine Postpartnerschaft mit der Gemeinde weit sicherer ein als eine Übernahme durch einen privaten Unternehmer.

Durch die vorliegenden Zahlen sollte seiner Meinung nach nun eine Möglichkeit gefunden werden, dass auch die Vertreter der ÖVP- und der FPÖ-Gemeinderatsfraktionen von den Vorteilen der Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde überzeugt werden können.

Er weist abermals darauf hin, dass es sowohl für die betagten Bürger, für die nicht mobilen FelixdorferInnen als auch für die Infrastruktur einer Gemeinde mit 4.800 Einwohnern sehr wichtig ist, ein Postamt in zentraler Lage, betrieben von einem zuverlässigen Postpartner, zu haben.

Bgm. Kahrer schlägt vor, neben der Postpartnerschaft auch andere Dienstleistungen anzubieten und ruft die Gemeinderäte auf über den Tellerrand hinauszuschauen und sich für das Wohl der Bevölkerung zu entscheiden.

Er ersucht der Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde die Zustimmung zu erteilen.

GR Hartberger sieht in den vorliegenden Berechnungen lediglich einen Zettel Papier mit Zahlen. Er verweist auf Gespräche vom Oktober bzw. November des Vorjahres, wo versprochen wurde alles zu unternehmen um gemeinsam den Weiterbestand der Postfiliale Felixdorf zu ermöglichen und gemeinsam ein Nutzungskonzept auszuarbeiten.

Seiner Meinung nach wurde seitens der Ausschüsse nichts unternommen und erst am Tag der Gemeinderatssitzung wird eine Tabelle mit Zahlen übermittelt, die größtenteils widerlegt werden können.

„Diese Zahlen sind nicht erfunden. Lohnkosten, Betriebskosten und Baukosten sind belegbar und nicht an den Haaren herbeigezogen!“ kontert Gf.GR Ing. Straub.

Sowohl GR Hartberger als auch Gf.GR Ing. Buchberger vermissen die „Gemeinsamkeit“ bei den Besprechungen und beanstanden die kurzfristige, unzureichende Information.

Bgm. Kahrer erinnert, dass er alle Fraktionen gebeten hat, bis Jahresende Vorschläge betreffend Nutzungskonzept einzubringen. Lediglich Gf.GR Lax hat sich gemeldet.

Gf.GR Lax bestätigt, dass er Gespräche mit Bgm. Kahrer hinsichtlich Postpartnerschaft geführt hat und Bgm. Kahrer ihn ersucht hat, Wünsche und Vorstellungen schriftlich festzuhalten.

Er schlägt aber vor, diesen Punkt von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu streichen, da auch seiner Meinung nach die Übersendung der entsprechenden Unterlagen zu kurzfristig erfolgt ist.

Bgm. Kahrer erinnert, dass die Unterlagen betreffend Postpartnerschaft bereits das vierte Mal auf dem Tisch liegen – ohne neue Aspekte.

In einer hitzigen Diskussion, an der sich die Gf.GR Ing. Buchberger, die GR Ing. Smuk, Hueber MSc und Jankovitsch beteiligen, wird nochmals das ganze Procedere betreffend Schließung der Postfiliale aufgerollt. Die ÖVP- und FPÖ-Ortsfraktion wirft der Gemeindeführung vor, keinen Konsens gesucht zu haben und diktatorisch zu agieren.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt den

Antrag: Bgm. Kahrer soll einen privaten Postpartner suchen, damit der Standort Felixdorf kostenorientiert geführt werden kann.

GR Jankovitsch möchte wissen, warum sich die SPÖ so vehement gegen einen privaten Postpartner wehrt.

Bgm. Kahrer erklärt, dass die Gemeinde als Postpartner mehr Sicherheit gewährleistet und sich in erster Linie für das Wohl der Bevölkerung einsetzt, wo hingegen ein Privatunternehmen hauptsächlich gewinnorientiert arbeitet.

Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro-Stimmen
13 Gegenstimmen (Bgm. Kahrer, Vbgm. Landstetter, die Gf.GR DI Dr. Pramhas, Horejs, Ing. Straub, die GR Divos, Kratochwill, Ginner, Theuerweckl, Hueber MSc, Hausmann, Ökten und Ing. Lauermann)

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, mit der Post eine Partnerschaft einzugehen.

Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Pro-Stimmen
10 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger, Eder und Lax, die GR Ing. Smuk, Hartberger, Ing. Pulpitel, Stöhr, Kunz, Weber-Brauner und Jankovitsch)

Da die 2/3 Mehrheit nicht gegeben ist, gilt auch der Antrag von Bgm. Kahrer als abgewiesen.

GR Hueber MSc meldet sich zu Wort und stellt den

Antrag: eine Volksbefragung anzuordnen.
Wortlaut der Volksbefragung:
„Sind Sie dafür, dass von der Marktgemeinde Felixdorf die Postfiliale sowohl als Postpartner als auch für Dienstleistungen wie z.B.: Schuster, Schreibwaren, Schlüsseldienst übernommen wird?“

Gf.GR Eder macht darauf aufmerksam, dass bei der Formulierung der Fragestellung genau aufgepasst werden muss, damit es gesetzlich keine Schwierigkeiten gibt.

Gf.GR Ing. Buchberger sieht die Anordnung einer Volksbefragung als Verschwendung von Geld und Ressourcen. Außerdem ist seiner Meinung nach im Vorhinein schon klar, wie die Volksbefragung ausgeht. Die Bevölkerung ist sicher dafür, dass die Postfiliale erhalten bleibt.

„Das ist direkte Demokratie, wenn sich der Gemeinderat nicht einig wird, dann wird die Bevölkerung befragt und das Volk kann entscheiden“ erklärt Bgm. Kahrer.

GR Hausmann fragt Gf.GR Ing. Buchberger, wenn er die Volksbefragung als Geldverschwendung ansieht, warum seine Fraktion dann nicht einer Postpartnerschaft zustimmt.

Gf.GR Lax schlägt vor, nochmals in Ruhe über die Übernahme der Postpartnerschaft nachzudenken und in der nächsten Sitzung neuerlich darüber abzustimmen.

Gf.GR Ing. Straub macht den Vorschlag, die für Montag, 30.1.2012, 18.30 Uhr geplante Sitzung des Bauausschusses zu verschieben und stattdessen eine Besprechung mit allen Gemeinderäten betreffend Postpartnerschaft anzusetzen.

Der Vorsitzende und die Gf.GR Ing. Buchberger und Lax stimmen dem Vorschlag zu.

GR Hueber MSc zieht seinen Antrag betreffend Anordnung einer Volksbefragung zurück.

5. Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH, Geschäftsführerbestellung

Nach dem Ausscheiden der beiden Geschäftsführer der Hypo NOE Leasing GmbH hat der Vorsitzende bei der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011 bekannt gegeben, dass für die ordnungsgemäße Vertretung der Gesellschaft zwei vertretungsbefugte Geschäftsführer genannt werden müssen. Die einzelnen Fraktionen wurden gebeten, bis zum 16.12.2011 Geschäftsführer namhaft zu machen.

Die ÖVP- und die FPÖ-Ortsfraktion haben bekanntgegeben, dass ihrerseits kein Geschäftsführer genannt wird. Seitens der SPÖ wurden Vbgm. Landstetter und Gf.GR Horejs genannt. Die beiden Damen haben aber aus persönlichen Gründen die Geschäftsführerbestellung abgelehnt.

Da lt. bestehendem Gesellschaftsvertrag zwei Geschäftsführer genannt werden müssen, übernehmen Bgm. Kahrer und Gf.GR Ing. Straub die Geschäftsführerposten der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, der Geschäftsführerbestellung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Pro-Stimmen
10 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger, Eder und Lax, die GR Ing. Smuk, Hartberger, Ing. Pulpitel, Stöhr, Kunz, Weber-Brauner und Jankovitsch)

6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH

Gf.GR Ing. Buchberger meldet sich zu Wort und erklärt, dass es diesen Tagesordnungspunkt nicht gibt.

Bei der Einladung zur Vorstandssitzung war als Beilage die geplante Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 25.1.2012 beigelegt.

Punkt 6 lautete: „Standortverlegung Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH.“

„Es wurde über die Standortverlegung Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH. in der Vorstandssitzung gesprochen und nicht über Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH.“ stellt Gf.GR Ing. Buchberger fest. Er wirft dem Vorsitzenden Urkundenfälschung vor und ist der Meinung, dass Bgm. Kahrer macht was er will. „Sie sind Gott“ stellt er erbost fest.

Bgm. Kahrer stellt zum Vorwurf der Urkundenfälschung fest, dass es sich bei der geplanten Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung um keine Urkunde handelt, sondern um eine informelle Unterlage für die Vorstandssitzung.

Bgm. Kahrer setzt, ob der unberechtigten Vorbehalte, diesen Punkt von der Tagesordnung ab.

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH. wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung gebracht.

Da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer, den Sitzungssaal zu verlassen.

7. Personalangelegenheiten

Die Besprechung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wird im nichtöffentlichen Protokoll wiedergegeben.

Bgm. Kahrer schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ: